Theater mit grossen Ensembles

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0019.19H.001_WF / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_1
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Prof. Liliana Heimberg (LH)
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Kennenlernen des State of the Art von inhaltlich und formal avancierten Inszenierungen mit generationenübergreifenden Ensembles in der freien nicht-professionellen Szene unter professioneller Leitung: Potential und Herausforderungen.
Inhalte	Das Theater mit nicht-professionellen Darstellenden hat sich landauf landab durch die Professionalisierung der künstlerischen Leitungen (Theaterpädagog*innen und Regisseur*innen) zu einem spannenden Feld künstlerisch forschender Arbeitsweisen, Site Specific-Experimenten und partizipativen Formaten entwickelt. Insbesondere das Freilichttheater hat einen richtiggehenden Boom ausgelöst und erfreut sich dank seiner Innovationskraft einer grossen Beliebtheit bei nicht-professionellen Spielenden und beim Publikum. Welche Inhalte kommen zur Aufführung? Wie wird gearbeitet? Welche Aspekte machen diese Theaterform als Arbeitsfeld so einzigartig? Warum ist es wichtig, gerade in diesem Feld weiter zu experimentieren? Die Lehrveranstaltung gibt Einblick in die Geschichte und die jüngsten Entwicklungen dieser lebendigen Theatertradition und ihre organisatorischen und methodischen Herausforderungen.
Bibliographie / Literatur	Hoffmann-Allenspach: Abschied von Mythen.Zürich 2018; Liliana Heimberg, Yvonne Schmidt,Kathrin Siegfried (Hg.) Freilichttheater-eine Tradition auf neuen Wegen. Baden 2015
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Projektraum 1 (K1)_GA 13-221 (Beamer, Flipchart etc.)
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:38/39) / Modus: 2x3h/Wo_Mi/Do, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Bemerkung	Liliana Heimberg hat seit 2007 mehrere vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Forschungsprojekte zum avancierten Theater mit nicht-professionellen Spielenden geleitet. Sie hat im Jahr 2018 das gesamtschweizerische, mehrsprachige Theaterprojekt zum Landesstreik 1918.CH in der Alten Hauptwerkstätte Olten geleitet. In dieser Lehrveranstaltung gibt sie erstmals Einblick in die Forschungsergebnisse und darauf, wie die Forschung die künstlerische Arbeit mit dem grossen Ensemble (105 Personen) beeinflusst hat.